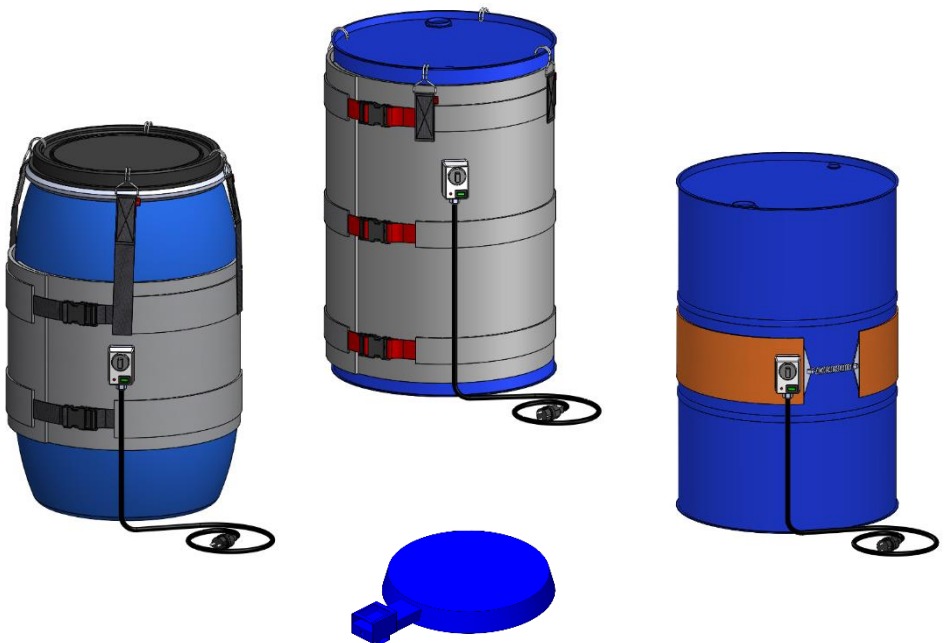


## BETRIEBSANLEITUNG

Fassheizungen WODL / WODH / WODS / WODB





**Inhalt**

1. Einführung.....	4
2. Geltende Normen.....	5
3. Bestimmungsgemäßer Betrieb.....	5
4. Lieferumfang.....	5
5. Sicherheitshinweise.....	6
6. Fassheizer WODL.....	8
7. Fassheizer WODH.....	11
8. Fassheizer WODS.....	14
9. Fassheizer WODB.....	17
9. Fehlersuche und Problembehebung.....	20
10. Wartung und Instandhaltung.....	21
11. Gewährleistung.....	21
12. Entsorgung.....	22
13. EU-Konformitätserklärung.....	23

**Hersteller:**

Winkler AG  
 Englerstrasse 24, D-69126 Heidelberg  
 Tel. +49-6221-3646-0  
 Fax +49-6221-3646-40  
[www.winkler.org](http://www.winkler.org)

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben - einschließlich der Abbildungen und graphischen Darstellungen - entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand und wurden nach bestem Wissen verfasst. Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Zudem behalten wir uns das Recht vor, ohne Mitteilung an Aufbau, Materialien oder Verarbeitung Änderungen vorzunehmen, die dem technischen Fortschritt dienen.



**In dieser Betriebsanleitung finden Sie alle wichtigen Informationen zur Montage und Inbetriebnahme. Außerdem erhalten Sie wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit sowie zur Hilfe bei Problemen.**

Der Anwender dieses Produktes muss in eigener Verantwortung über dessen Eignung für den vorgesehenen Einsatz entscheiden.

## **1. Einführung**

Fassheizungen oder Behälterheizungen (im Folgenden auch „Heizgeräte“ genannt) dienen der Erwärmung von Fässern und IBC-Containern aus Kunststoff und Metall, um die darin abgefüllten Inhaltsstoffe vor Frost zu schützen, um sie auf eine bestimmte Verarbeitungstemperatur zu erwärmen oder um ihre Entnahme und Dosierung zu erleichtern, indem ihre Viskosität verringert wird.

Das Heizelement ist in Taschen an der Innenseite eingezogen, was eine gleichmäßige Wärmeverteilung gewährleistet und den Heizgeräten eine Struktur verleiht, mit der sie sich optimal an die Oberflächen der zu beheizenden Behälter anlegen. Sie sind mit einem Thermostat oder mit einem Regler ausgestattet, um die Temperatur einzustellen.

Durch ihr geringes Gewicht und die integrierte Isolation minimieren sie ungewünschte Wärmeverluste. Mit robusten Zuggurten und Schnappverschlüssen ausgestattet lassen sie sich schnell und einfach an Standardbehältern befestigen und wieder abnehmen. Zusätzliche Befestigungsbänder oder Haken verhindern das Abrutschen am Behälter.

Mit ihrer relativ geringen spezifischen Flächenleistung eignen sie sich nur bedingt für ein schnelles Aufheizen von Flüssigkeiten oder ein Aufschmelzen fester Inhaltsstoffe. Vielmehr sind sie optimal geeignet für den Frostschutz sowie das langsame Erwärmen und das Erhalten der Temperatur bereits aufgewärmter Behälter direkt am Entnahmestort. Die als Zubehör erhältlichen Isolationsdeckel verbessern den Wirkungsgrad und schützen vor Verbrennungen an den heißen Oberflächen der Behälter.

Durch ihre hochwertigen Materialien und Verarbeitung bieten Heizgeräte von Winkler bei bestimmungsgemäßem Betrieb eine sichere, effiziente und langlebige Lösung zur Erwärmung von Fässern und Containern in industriellen Anwendungen.

Die Winkler AG kann 40 Jahre Erfahrung als Entwickler und Hersteller flexibler elektrischer Beheizungslösungen für die unterschiedlichsten Industrieenanwendungen vorweisen. An den hochwertigen Materialien und Komponenten, der aufwändigen Verarbeitung und den vielen praktisch gestalteten Details erkennt man das Qualitätsversprechen: Winkler-Produkte überzeugen im Einsatz mit einem dauerhaft hohen Nutzen und einer intuitiven Bedienung.

Winkler, das Winkler-Logo und der rote Punkt sind eingetragene Marken der Winkler AG. Alle Rechte vorbehalten.

## **2. Geltende Normen**

Dieses Heizgerät ist für den Einsatz in industriellen Anwendungen bestimmt. Bei Planung, Erstellung, Prüfung, Betrieb, Wartung und Instandhaltung sind die Anforderungen:

- dieser Betriebsanleitung,
  - der EN 60519-1 und EN 60519-2 „Sicherheit in Elektrowärmeanlagen“,  
Teil 1: Allgemeine Anforderungen (= IEC 519-1 = VDE 0721 Teil 911),
  - die zutreffenden Teile der VDE 0100,
- sowie weitere, je nach Anwendungsfall zutreffende Normen und Vorschriften (z.B. der Berufsgenossenschaften) und Bestimmungen zu beachten. Die Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme sind gemäß VDE 0100 Teil 410 und Teil 540 (Erdung bzw. Anlagenerdung) sowie den Angaben der oben aufgeführten Normen auszuführen.

## **3. Bestimmungsgemäßer Betrieb**

Die Heizgeräte gelten nur als bestimmungsgemäß betrieben, wenn folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Das Heizgerät darf nur mit der angegebenen Nennspannung betrieben werden.
- Das Heizgerät darf nur mit der angegebenen Temperatur betrieben werden.
- An dem Heizgerät dürfen nur unterwiesene Personen arbeiten.
- Die Sicherheits- und Bedienungshinweise müssen eingehalten werden.
- Die Betriebsanweisungen des Betreibers müssen eingehalten werden.
- Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften müssen eingehalten werden.

Als nicht bestimmungsgemäßer Betrieb gilt:

- der Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen,
- der Betrieb durch nicht unterwiesene Personen,
- der Betrieb unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften,
- der Betrieb mit deaktivierten, modifizierten/defekten Sicherheitseinrichtungen.

## **4. Lieferumfang**

Prüfen Sie die Verpackung auf Unversehrtheit und vollständigen Lieferumfang. Kontaktieren Sie umgehend Ihren Lieferanten, sollten Teile fehlen oder defekt sein.

Lieferumfang: 1 St. Heizgerät  
1 St. Zubehörset Befestigungshaken (nur Fassheizer)  
1 St. Betriebsanleitung

## 5. Sicherheitshinweise



Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen! Ein Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann zu Sach- und Personenschäden durch Brand oder elektrischen Schlag führen!

Heizgeräte sind elektrische Betriebsmittel, die nur von unterwiesenem Personal montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen werden dürfen. Geeignete elektrische Trenn- und Schutzeinrichtungen sind entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen durch den Betreiber vorzusehen. Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (FI) mit 30 mA.



**Alle Heizgeräte sind für den Betrieb in geschlossenen Räumen und überdachten Außenbereichen geeignet (Schutzgrad IP 54 / IP40 WODB). Sie dürfen nicht der Witterung ausgesetzt werden.**

### Vor der Inbetriebnahme

Entnehmen Sie das Heizgerät der Verpackung und vergewissern Sie sich, dass es keine Beschädigungen aufweist. Heben Sie das Heizgerät nie an dem Anschlusskabel an.

Überprüfen Sie die Übereinstimmung der Netzspannung mit dem Typenschild.

Verwenden Sie das Heizgerät immer nur für den bestimmungsgemäßen Behälter der entsprechenden Bauform und Größe. Dies gilt insbesondere für bombierte Kunststoff Fässer. Benutzen Sie das Heizgerät niemals ohne einen geeigneten Behälter!

Bei der Verwendung auf Kunststoffbehältern vergewissern Sie sich über die vom Hersteller vorgegebene maximale Temperatur (i.d.R. 70 °C) und Aufheizdauer.



Informieren Sie sich, welche max. zulässige Temperatur des Inhaltsstoffes (→ Sicherheitsdatenblatt) nicht überschritten werden darf und ob entzündliche Gase oder Dämpfe austreten können (Brand- und Explosionsgefahr!)

Vergewissern Sie sich, dass der zu beheizende Behälter außen sauber und trocken ist.

Verwenden Sie keine zusätzlichen Heiz- oder Wärmequellen und setzen Sie das Heizgerät nie Temperaturen aus, die über der Nenntemperatur liegen.

### Montage

Montieren Sie das Heizgerät so, dass es glatt und faltenfrei am Behälter anliegt und die beheizten Bereiche (erkennbar an den inneren Taschen) sich NICHT überlappen. Mittels der vorhandenen Befestigungen ist das Heizgerät gegen Verrutschen zu sichern.

Verwenden Sie keine anderen Befestigungsmittel als die mitgelieferten und benutzen Sie zur Montage keine Werkzeuge, die das Material überbeanspruchen könnten.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand von mind. 50 cm zwischen zwei beheizten Behältern ein. Gleiches gilt für den Abstand zu Heizkörpern, warmen Oberflächen etc.

## Inbetriebnahme

Schließen Sie das Heizgerät erst nach der Montage an die Spannungsversorgung an. Schalten Sie das Heizgerät am Einschaltknopf ein und stellen Sie am Drehknopf des Thermostats die gewünschte Temperatur ein. Beachten Sie, dass die am Thermostat eingestellte Temperatur nicht unbedingt der Temperatur des Inhaltsstoffes entspricht. Je nach Fassheizertyp ist der Sensorkapillar des Thermostates oder Pt100 so positioniert, dass sie die Temperatur an der Heizleiteroberfläche erfasst. Die Temperatur des Inhaltsstoffes muss, falls erforderlich, durch separate Messung ermittelt werden.



**Überwachen Sie die Aufheizphase und den Betrieb des Heizgeräts um eventuelle Überhitzungen oder Unregelmäßigkeiten rechtzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.**

Falls erforderlich, öffnen sie Deckel oder Spundlöcher des Behälters, damit sich dieser durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Überwachen Sie während der Entnahme des Inhalts den Füllstand des Behälters. Bei einem Austritt von Flüssigkeiten nehmen Sie das Heizgerät sofort außer Betrieb.



**Achtung:** Bei Temperaturen oberhalb von 60°C besteht an den Oberflächen der Behälter Verbrennungsgefahr. Schützen Sie sich davor z. B. durch die Benutzung des als Zubehör erhältlichen Isolationsdeckels.

Während der ersten Inbetriebnahme kann es technisch bedingt zu einer Geruchsbelästigung kommen, die keinen Mangel darstellt. Bitte achten Sie auf gute Durchlüftung. Ein nicht in Betrieb befindliches Heizgerät ist von der Spannungsversorgung zu trennen.

## Demontage und Lagerung

Schalten Sie das Heizgerät ab und lassen Sie es vollständig abkühlen. Trennen Sie es vor der Demontage von der Spannungsversorgung. Prüfen Sie es anschließend auf Beschädigungen und Verunreinigungen und das Anschlusskabel auf Defekte.

Verwenden Sie keine Lösungs- oder Scheuermittel um das Heizgerät zu reinigen und tauchen Sie das Heizgerät niemals in Flüssigkeiten. Zur Reinigung wischen Sie die Oberflächen und Bedienelemente vorsichtig mit einem feuchten Tuch ab. Halten Sie das Heizgerät fern von scharfen Kanten und spitzen Gegenständen.



**Sollten Sie Defekte oder Beschädigungen irgendwelcher Art feststellen, so nehmen Sie das Heizgerät nicht wieder in Betrieb. Versuchen Sie nicht ein beschädigtes Heizgerät selbst zu reparieren.**

Wenn das Heizgerät nicht in Gebrauch ist, sollte es in trockener und sauberer Umgebung in der Originalverpackung gelagert werden. Dazu rollen Sie es locker entlang der Taschen vorsichtig zusammen, ohne es zu drücken oder zu knicken.

## 6. Fassheizer WODL

### 6.1 Einsatz- und Verwendungszweck

Fassheizer der WODL-Serie sind zur Erwärmung bis max. 70 °C von Metall- und Kunststoffbehältern **in NICHT explosionsgefährdeten Bereichen** bestimmt:

Typ WODLX20\_: für zylindrische Metall- und Kunststofffässer von 200-220 L

Typ WODL020\_: auch für bombierte Kunststofffässer von 200 L

### 6.2 Technische Daten

Aussenmantel:	PTFE-beschichtetes Glasfasergewebe
Thermische Isolation:	Glasnadelmatte
Heizelement:	Widerstandsheizleiter mit Schutzleiterumflechtung
Betriebsspannung:	230 VAC (+/- 10%)
Betriebstemperatur:	0-70 °C
Schutzklasse:	SK I (Schutzerdung)
Schutzart:	IP 54
Umgebungstemperatur	-20 ... 50°C
Länge Anschlusskabel:	3,0 m

Typ	Fass	Schutzkl.	Leistung	Abmessungen	Gewicht
WODLX200-230XC071	200-220 L	I	580 W	2.100 x 800 mm	8,5 kg
WODL0200-230XC071	200-220 L	I	330 W	2.100 x 460 mm	4,9 kg
WODL0120-230XC071	120	I	220 W	1.800 x 370 mm	3,2 kg
WODL0060-230XC071	60 L	I	200 W	1.400 x 460 mm	3,1 kg
WODL0030-230XC071	30 L	I	115 W	1.170 x 400 mm	2,3 kg



### 6.3 Aufbau (siehe auch Abbildung 1.1)

Der Außenmantel (1) des Fassheizers der WODL-Serie besteht aus einem PTFE-beschichtetem Glasfasergewebe, der wasserabweisend ist). Der fluorpolymer isolierte Heizleiter (mit Schutzleiterumflechtung) ist an die Rückseite des Heizkörpers genäht. An der Außenseite ist eine thermische Isolation, die aus Glasnadelmatte und Polyestervlies besteht. Robuste Zuggurte (2) und Schnappverschlüsse aus Polyamid dienen zur Befestigung. Vier zusätzliche Befestigungshaken mit Klettverbindungen verhindern das Abrutschen.

Die Fassheizer verfügen über ein Sicherheits-Kapillarrohrthermostat (3) mit einem Drehknopf, einem Ein-/Aus-Schalter und 2 Kontrollleuchten. Zusätzlich ist ein Bimetall-Begrenzer eingebaut, der bei einem Ausfall des Thermostats ein unkontrolliertes Durchheizen verhindert. Die Fassheizer sind in Schutzklasse I (Schutzerdung) ausgeführt. Über ein 3,0 m langes Anschlusskabel (4) werden sie an die Spannungsversorgung angeschlossen.

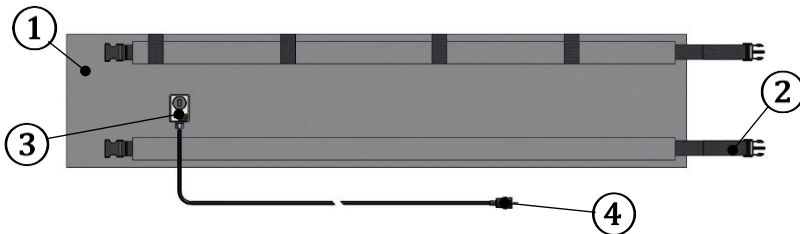


Abbildung 1.1: Fassheizer WODL0200 (Außenseite)

### 6.4 Montage

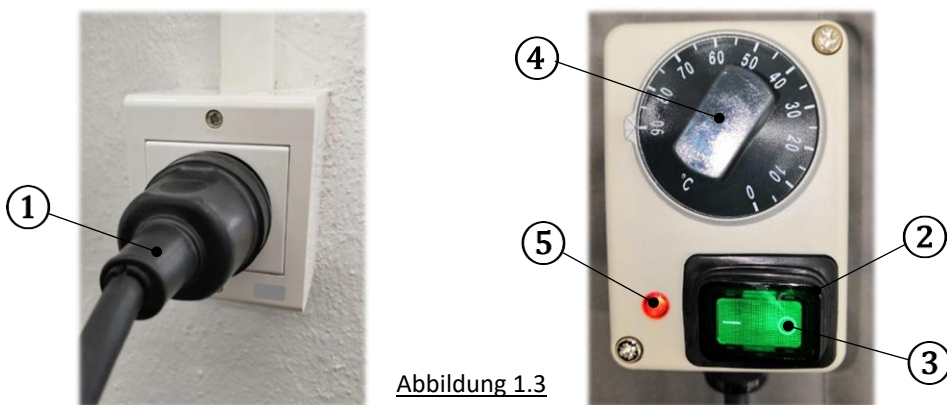
Legen Sie den Fassheizer um das Fass und befestigen Sie diesen mit den Befestigungshaken an die Flauschflecken, um zu verhindern, dass er abrutscht (Abbildung 1.2). Schließen Sie die Schnappverschlüsse und ziehen Sie die Zuggurte gleichmäßig fest. Der Fassheizer muss glatt und faltenfrei am Behälter anliegen.



Abbildung 1.2

### 6.5 Inbetriebnahme (Abbildung 1.3)

Schließen Sie den Fassheizer über das Anschlusskabel (1) an die Spannungsversorgung an und schalten ihn am Kippschalter (2) des Thermostats ein. Die im Schalter befindliche grüne Kontrollleuchte (3) leuchtet nun. Stellen Sie am Drehknopf (4) des Thermostats die gewünschte Temperatur im Bereich 0 bis 70 °C ein. Die rote Kontrollleuchte (5) zeigt nun an, dass der Fassheizer heizt. Bei Erreichen der eingestellten Temperatur schaltet das Thermostat das Heizelement selbsttätig ab. Die rote Kontrollleuchte (5) erlischt wieder. Sobald die eingestellte Temperatur wieder unterschritten wird, schaltet das Thermostat das Heizelement selbsttätig wieder ein.



Beispiel: Thermostatkombination

Überwachen Sie den Aufheizvorgang und das Verhalten des Inhaltstoffes. Falls erforderlich, öffnen Sie Deckel oder Spundlöcher des Fasses, damit sich dieses durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Bei einem Austritt von Flüssigkeit nehmen Sie den Fassheizer sofort außer Betrieb.

## 7. Fassheizer WODH

### 7.1 Einsatz- und Verwendungszweck

Fassheizer der WODH-Serie sind zur Erwärmung bis max. 200 °C von Metallfässern **in NICHT explosionsgefährdeten Bereichen** bestimmt:

### 7.2 Technische Daten

Aussenmantel:	PTFE-beschichtetes Glasfasergewebe
Thermische Isolation:	Glasnadelmatte
Heizelement:	Widerstandsheizleiter mit Schutzleiterumflechtung
Betriebsspannung:	230 VAC (+/- 10%)
Betriebstemperatur:	0-200 °C
Schutzklasse:	SK I (Schutzerdung)
Schutzart:	IP 54
Umgebungstemperatur	-20 ... 50°C
Länge Anschlusskabel:	3,0 m

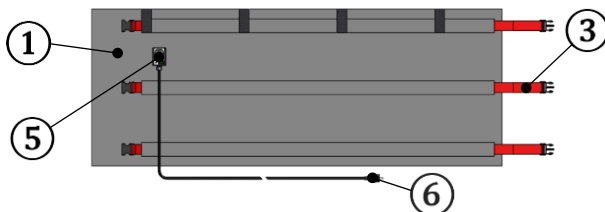
<u>Typ</u>	<u>Container</u>	<u>Schutzkl.</u>	<u>Leistung</u>	<u>Abmessungen</u>	<u>Gewicht</u>
WODH0200-230XC201	200-220 L	I	1200 W	2.100 x 800 mm	8,5 kg
WODH0120-230XC201	120 L	I	650 W	1.800 x 370 mm	3,2 kg
WODH0060-230XC201	60 L	I	450 W	1.400 x 460 mm	3,1 kg
WODH0030-230XC201	30 L	I	280 W	1.170 x 400 mm	2,3 kg
WODH0200-230ZP201	200-220 L	I	2000 W	2.100 x 800 mm	8,5 kg

## 7.3 Aufbau (siehe auch Abbildung 1.1 und 1.2)

Der Außenmantel (1) des Fassadeheizers der WODH-Serie besteht aus einem PTFE-beschichtetem Glasfasergewebe, der wasserabweisend ist. Der fluorpolymer-isolierte Heizleiter (mit Schutzleiterumflechtung) ist an den Heizkörper aufgenäht. An der Außenseite befindet sich thermische Isolation aus Glasnadelmatte mit Polyestervlies. Robuste Zuggurte (3) und Schnappverschlüsse aus Polyamid dienen zur Befestigung. Vier zusätzliche Befestigungshaken mit Klettverbindungen verhindern das Abrutschen.

### Fassadeheizer mit Kapillarrohrthermostat

Verfügen über ein Sicherheits-Kapillarrohrthermostat (5) mit einem Drehknopf, einem Ein-/Aus-Schalter und 2 Kontrollleuchten. Zusätzlich ist ein Bimetall-Begrenzer eingebaut, der bei einem Ausfall des Thermostats ein unkontrolliertes Durchheizen verhindert. Die Fassadeheizer sind in Schutzklasse I (Standard) Schutzklasse I ausgeführt. Über ein 3,0 m langes Anschlusskabel (6) werden sie an die Spannungsversorgung angeschlossen.



**Abbildung 1.1:** Fassadeheizer WODH0200-XC (Außenseite) mit Kapillarrohrthermostat

### Fassadeheizer mit Kabelausgang

Verfügen über einen Pt100 Sensor und Kabelausgang (1) für einen Anschluss an einen elektronischen Regler, der zusätzlich in verschiedenen Ausführungen bestellt werden kann. Die Fassadeheizer sind in Schutzklasse I (Schutzerdung) ausgeführt. Über ein 3,0 m langes Anschlusskabel werden sie an die Spannungsversorgung angeschlossen.



**Abbildung 1.2:** Fassadeheizer WODH0200-ZP (Außenseite) mit Kabelausgang

## 7.4 Montage

Legen Sie den Fassadeheizer um das Fass und befestigen Sie ihn mit den vier Befestigungshaken an die Flanschflecken, um zu verhindern, dass er abrutscht (Abbildung 1.3). Schließen Sie die Schnappverschlüsse und ziehen Sie die Zuggurte gleichmäßig fest. Der Fassadeheizer muss glatt und faltenfrei am Behälter anliegen.

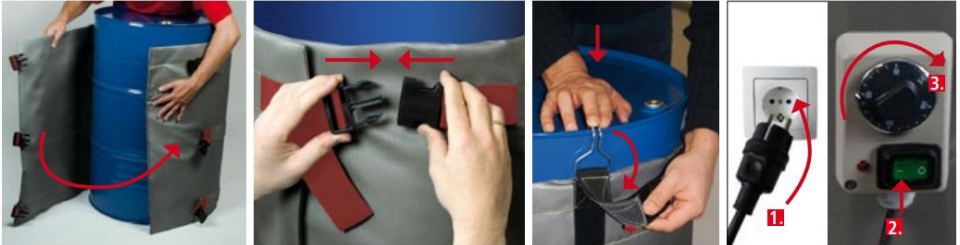


Abbildung 1.3

## 7.5 Inbetriebnahme (Abbildung 1.4)

Schließen Sie den Fassadeheizer über das Anschlusskabel (1) an die Spannungsversorgung an und schalten ihn am Kippschalter (2) des Thermostats ein. Die im Schalter befindliche grüne Kontrollleuchte (3) leuchtet nun. Stellen Sie am Drehknopf (4) des Thermostats die gewünschte Temperatur im Bereich 0 bis 200 °C ein. Die rote Kontrollleuchte (5) zeigt nun an, dass der Fassadeheizer heizt. Bei Erreichen der eingestellten Temperatur schaltet das Thermostat das Heizelement selbsttätig ab. Die rote Kontrollleuchte (6) erlischt wieder. Sobald die eingestellte Temperatur wieder unterschritten wird, schaltet das Thermostat das Heizelement selbsttätig wieder ein.

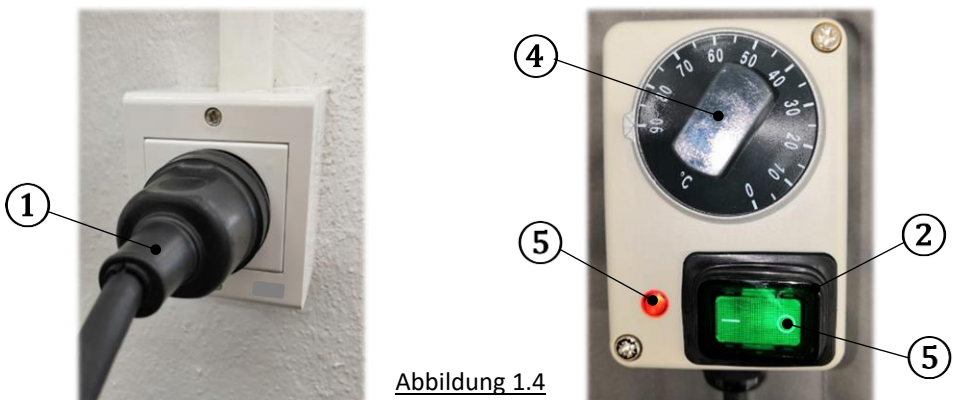


Abbildung 1.4

Bei Fassheizern mit Kabelausgang wird die Temperaturregelung über einen elektronischen Regler gesteuert. Schauen Sie dazu bitte die zusätzliche Bedienungsanleitung der Regler an.

Überwachen Sie den Aufheizvorgang und das Verhalten des Inhaltstoffes. Falls erforderlich, öffnen Sie Deckel oder Spundlöcher des Fasses, damit sich dieses durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Bei einem Austritt von Flüssigkeit nehmen Sie den Fassheizer sofort außer Betrieb.

## **8. Fassheizer WODS**

### 8.1 Einsatz- und Verwendungszweck

Fassheizer der Serie WODS sind zur Erwärmung bis max. 120 °C von Metallfässern **in NICHT explosionsgefährdeten Bereichen** bestimmt:

### 8.2 Technische Daten

Aussenmantel:	silikonbeschichtete Glasfasermatte
Heizelement:	PFA-beschichteter Heizleiter
Betriebsspannung:	230 VAC (+/- 10%)
Betriebstemperatur:	0-120 °C
Schutzklasse:	SK II (Schutzisoliert)
Schutzart:	IP 40
Umgebungstemperatur	-20 ... 50°C
Länge Anschlusskabel:	3,0 m

<u>Typ</u>	<u>Container</u>	<u>Schutzkl.</u>	<u>Leistung</u>	<u>Abmessungen</u>	<u>Gewicht</u>
WODSH200-230XC120	200-220 L	I	1.500 W	1.665 x 180 mm	1,7 kg
WODSL200-230XC120	200-220 L	I	1.000 W	1.665 x 180 mm	1,7 kg
WODSL120-230XC120	120 L	I	800 W	1.300 x 125 mm	1,2 kg
WODSL060-230XC120	60 L	I	500 W	940 x 125 mm	1,0 kg
WODSL030-230XC120	30 L	I	300 W	800 x 125 mm	0,9 kg

### 8.3 Aufbau (siehe auch Abbildung 1.1)

Der Heizmantel (1) der WODS-Fassadeheizer bestehen aus silikonbeschichteter Glasfasermatte und PFA-beschichteten Heizleiter, der in die Breite des gesamten Heizmantel verlegt ist. Mittels Haken und Spannfeder (2) lässt sich der Fassadeheizer schnell und einfach befestigen. Die Silikonbeschichtung verhindert das Abrutschen.

Die Fassadeheizer verfügen über ein Sicherheits-Kapillarrohrthermostat (3) mit einem Drehknopf, einem Ein-/Aus-Schalter und 2 Kontrollleuchten. Zusätzlich ist ein Bimetall-Begrenzer eingebaut, der bei einem Ausfall des Thermostats ein unkontrolliertes Durchheizen verhindert. Die Fassadeheizer sind in Schutzklasse II (Schutzisoliert) ausgeführt. Über ein 3,0 m langes Anschlusskabel (4) werden sie an die Spannungsversorgung angeschlossen.

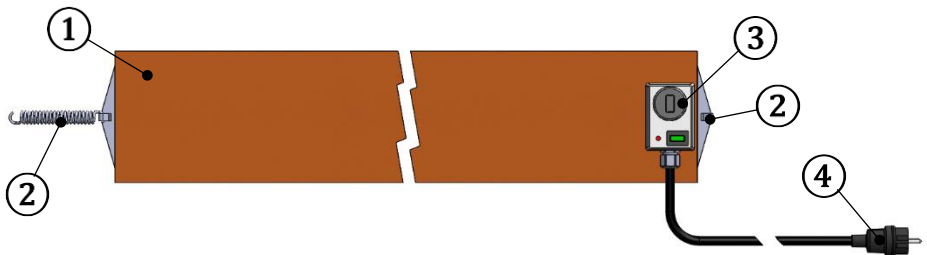


Abbildung 1.1: Fassadeheizer WODS (Außenseite)

## 8.4 Montage

Legen Sie den Fassadeheizer um das Fass und befestigen Sie die beiden Enden mit Hilfe der Spannfeder an den Haken (siehe Abbildung 1.2). Richten Sie ihn anschließend so aus, dass dieser über die komplette Heizfläche am Fass ohne Zwischenräume anliegt und einen direkten, guten Kontakt mit der Fassoberfläche besitzt.



Abbildung 1.2

## 8.5 Inbetriebnahme (Abbildung 1.5)

Schließen Sie den Fassadeheizer über das Anschlusskabel (1) an die Spannungsversorgung an und schalten ihn am Kippschalter (2) des Thermostats ein. Die im Schalter befindliche grüne Kontrollleuchte (3) leuchtet nun. Stellen Sie am Drehknopf (4) des Thermostats die gewünschte Temperatur im Bereich 0 bis 120 °C ein. Die rote Kontrollleuchte (5) zeigt nun an, dass der Fassadeheizer heizt. Bei Erreichen der eingestellten Temperatur schaltet das Thermostat das Heizelement selbsttätig ab. Die rote Kontrollleuchte (5) erlischt wieder. Sobald die eingestellte Temperatur wieder unterschritten wird, schaltet das Thermostat das Heizelement selbsttätig wieder ein.

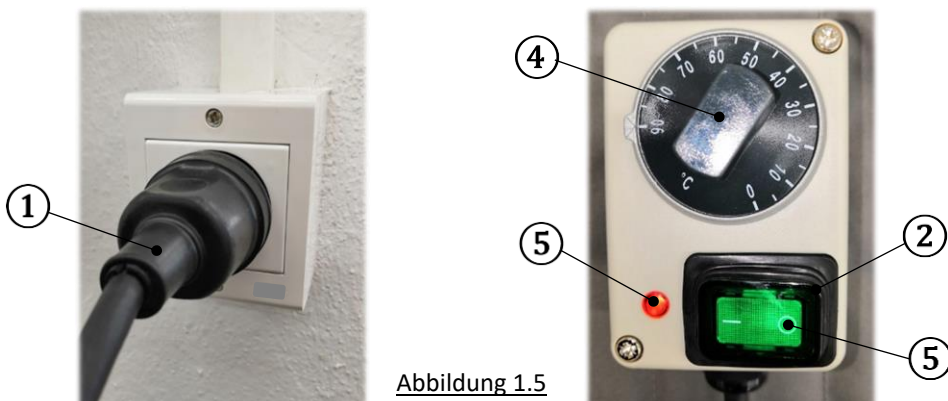


Abbildung 1.5



Überwachen Sie den Aufheizvorgang und das Verhalten des Inhaltstoffes. Falls erforderlich, öffnen Sie Deckel oder Spundlöcher des Fasses, damit sich dieses durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Bei einem Austritt von Flüssigkeit nehmen Sie den Fassheizer sofort außer Betrieb.

## 9. Fassheizer WODB

### 9.1 Einsatz- und Verwendungszweck

Fassheizer (Fassbodenheizer) der Serie WODB sind zur Erwärmung bis max. 150 °C von Metallfässern **in NICHT explosionsgefährdeten Bereichen** bestimmt:

### 9.2 Technische Daten

Gehäuse:	Stahlblech
Heizelement:	Silikonheizmatte
Betriebsspannung:	230 VAC (+/- 10%)
Betriebstemperatur:	0-150 °C
Schutzklasse:	SK II (Schutzisoliert)
Schutzart:	IP 40
Umgebungstemperatur	-20 ... 50°C
Länge Anschlusskabel:	2,0 m

<u>Typ</u>	<u>Fass</u>	<u>Schutzkl.</u>	<u>Leistung</u>	<u>Abmessungen</u>	<u>Gewicht</u>
WODBH200-230XC150	200-220 L I		900 W	550 x 110 mm	14,0 kg

## 9.3 Aufbau (siehe auch Abbildung 1.1)

Fasssheizer der Serie WODB haben ein 2 mm starkes Blech (1) als Gehäuse und eine Temperaturbeständige Beschichtung. Die Beheizung folgt über eine Silikonheizmatte, die für eine gleichmäßige Verteilung der Wärme sorgt. Integrierte Isolation verhindert das Aufheizen des Fußbodens.

Die Fasssheizer verfügen über ein Thermostat (2) mit einem Drehknopf, einem Ein-/Aus-Schalter und 2 Kontrollleuchten. Die Fasssheizer sind in Schutzklasse II (Schutzisoliert) ausgeführt. Über ein 2,0 m langes Anschlusskabel (3) werden sie an die Spannungsversorgung angeschlossen.

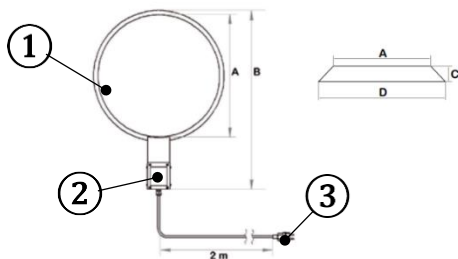


Abbildung 1.1: Fasssheizer WODB

## 9.4 Montage

Stellen Sie das zu beheizende Metallfass auf den Fassbodenheizer WODB ohne diesen oder dessen Anschlussleitung zu beschädigen. Achten Sie auf einen sicheren Stand des Fasses auf dem Fassbodenheizer. Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche des Fasses während des Heizbetriebes vor Berührung geschützt wird um so Verbrennungen zu vermeiden. Hinsichtlich der Einsparung von Energie, empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Isoliermantels und Isolierdeckels.

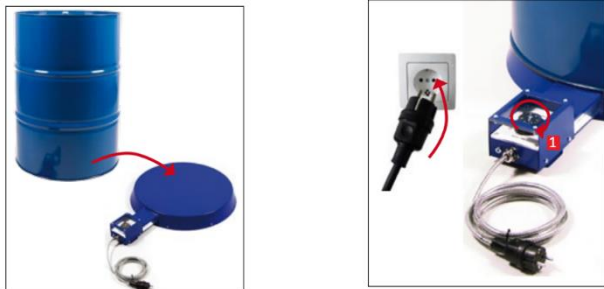
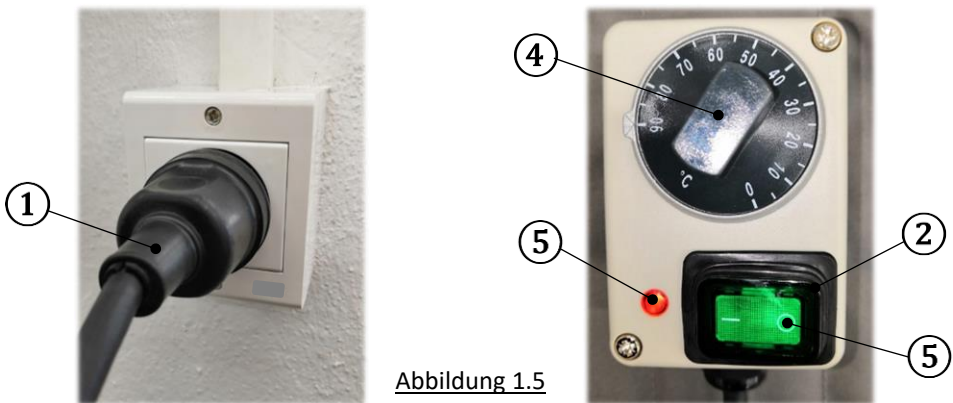


Abbildung 1.2

### 9.5 Inbetriebnahme (Abbildung 1.5)

Schließen Sie den Fassheizer über das Anschlusskabel (1) an die Spannungsversorgung an und schalten ihn am Kippschalter (2) des Thermostats ein. Die im Schalter befindliche grüne Kontrollleuchte (3) leuchtet nun. Stellen Sie am Drehknopf (4) des Thermostats die gewünschte Temperatur im Bereich 0 bis 150 °C ein. Die rote Kontrollleuchte (5) zeigt nun an, dass der Fassheizer heizt. Bei Erreichen der eingestellten Temperatur schaltet das Thermostat das Heizelement selbsttätig ab. Die rote Kontrollleuchte (5) erlischt wieder. Sobald die eingestellte Temperatur wieder unterschritten wird, schaltet das Thermostat das Heizelement selbsttätig wieder ein.



Überwachen Sie den Aufheizvorgang und das Verhalten des Inhaltstoffes. Falls erforderlich, öffnen Sie Deckel oder Spundlöcher des Fasses, damit sich dieses durch einen Druckaufbau während der Erwärmung nicht unzulässig ausdehnt. Bei einem Austritt von Flüssigkeit nehmen Sie den Fassheizer sofort außer Betrieb.

## 9. Fehlersuche und Problembehebung

Bitte lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie Kontakt aufnehmen. Diese Anleitung ist dazu ausgelegt, die meist gestellten Fragen zu beantworten. Wenn Sie das Problem nicht identifizieren können oder zusätzliche Hilfe brauchen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder unseren Service unter Tel. +49-6221-364656 / [service@winkler.org](mailto:service@winkler.org)

<u>PROBLEM</u>	<u>LÖSUNG(EN)</u>
Heizgerät passt nicht	Überzeugen Sie sich davon, dass das Heizgerät für Ihren Behälter bestimmt ist. Messen Sie die Höhe und den Umfang Ihres Behälters und vergleichen Sie diese mit den Abmessungen des Heizgeräts in den technischen Daten.
Heizgerät heizt nicht	Stellen Sie sicher, dass das Heizgerät an eine geeignete Spannungsversorgung angeschlossen ist. Das Typenschild auf dem Anschlusskabel zeigt die Nennspannung des Heizgeräts.  Bei Betätigung des Kippschalters in Position „ON“ muss die grüne Kontrollleuchte leuchten. Leuchtet dann die rote Kontrollleuchte bei voll aufgedrehtem Drehknopf nicht, so weist dies auf ein defektes Thermostat hin.  Bitte beachten Sie bei der Verwendung eines Fassheizers mit separaten Temperaturregler, die zusätzlich beiliegende Betriebsanleitung und Hinweise.
Schutzschalter löst aus	Überprüfen Sie, ob der Schutzschalter für die Strom-anforderung des Heizgeräts geeignet ist. Das Typenschild auf dem Anschlusskabel zeigt die Stromanforderung. Untersuchen Sie das Heizgerät und das Anschlusskabel auf Beschädigungen, die auf einen Kurzschluss hinweisen.
Leichte Verschmutzung der Aussen-/Innenseite	Verwenden Sie ein sauberes Tuch mit Haushaltsreiniger um die Verschmutzung abzuwischen. Der Reiniger darf keine Lösungs- oder Scheuermittel enthalten.

Wenn festgestellt wird oder anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, muss das Heizgerät außer Betrieb gesetzt und gegen unabsichtliche Inbetriebnahme gesichert werden. Dies schließt auch die deutliche Kennzeichnung ein.

Dieser Fall tritt ein,

- wenn das Heizgerät sichtbare Beschädigungen (z.B. des Aussenmantels) aufweist,
- wenn das Heizgerät nicht mehr heizt,

- wenn das Heizgerät eine Überbeanspruchung jeglicher Art erlitten hat, bei der die zulässigen Grenzen überschritten wurden (z.B. durch Lagerung, Transport, Montage, Inbetriebnahme, Einsatzbedingungen etc.).

## **10. Wartung und Instandhaltung**

Wartung und Instandhaltung sollten nach den unter "Sicherheitshinweise" genannten Normen und den je nach Einsatz geltenden Vorschriften und auf den Anwendungsfall zutreffenden Bestimmungen in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden. Mindestens einmal jährlich ist die Funktion des Heizelementes, des Thermostats sowie des Begrenzers zu überprüfen und zu dokumentieren.

Die Inspektion ist durchzuführen, nachdem das Heizgerät auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist und von der Stromversorgung getrennt wurde. Das Heizgerät sollte keine Schnitte, Risse oder Stiche aufweisen. Die Isolierung des Anschlusskabels darf keine sichtbaren Beschädigungen haben. Das Heizgerät sollte keine Ansammlungen von Schmutz, Öl, Fett oder Fremdkörpern aufweisen. Warnhinweise und Typenschilder sollten unbeschädigt und gut lesbar sein.

Heizgeräte, bei denen die Heizleiter sichtbar sind, wurden beschädigt oder überhitzt. Sie sind sofort außer Betrieb zu nehmen und dürfen nicht mehr verwendet werden.

### **10.1 Reparatur**

Umbauten oder Veränderungen des Heizgeräts können die Funktion beeinträchtigen. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Personal oder von Winkler durchgeführt werden. Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile und Zubehör verwendet werden.

**Versuchen Sie nicht ein beschädigtes Heizgerät selbst zu reparieren!**

**Schicken Sie es stattdessen an unsere Serviceabteilung**

**(→ [www.winkler.org/service](http://www.winkler.org/service))**

### **10.2 Rücksendung**

Bei Rücksendungen bitten wir darum, das Heizgerät immer vorher zu dekontaminieren, dies schriftlich zu bestätigen und dem Heizgerät als Information beizulegen. Wenn Sie eine Dekontaminationsbestätigung benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

## **11. Gewährleistung**

Winkler gewährleistet dem ursprünglichen Käufer das Produkt für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten ab Lieferdatum (Übergabe der Ware).

Bei berechtigten Beanstandungen erfolgt nach Wahl von Winkler eine Nachbesserung oder eine Ersatzlieferung. Winkler ist berechtigt, die Mängelbeseitigung durch Dritte

vornehmen zu lassen.

Einzelheiten dazu finden Sie in unseren AGB unter [www.winkler.org](http://www.winkler.org)

## **12. Entsorgung**

Umweltinformation für industrielle Kunden innerhalb der EU:

Die WEEE-Richtlinie 2012/19/EU dient der Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten und der Reduzierung solcher Abfälle durch Wiederverwendung, Recycling und anderer Formen der Verwertung.



Das Symbol weist darauf hin, dass das Produkt von regulärem Gewerbe-/Haushaltsmüll getrennt entsorgt werden sollte. Es liegt in Ihrer Verantwortung, dieses Produkt nur über die gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungswege bzw. die dafür zuständigen und von der Regierung oder            örtlichen Behörden dazu bestimmten Sammelstellen zu entsorgen.

Ordnungsgemäßes Entsorgen und Recyceln trägt dazu bei, potentielle negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Wenn Sie weitere Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte benötigen, wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden, städtischen Entsorgungsdienste oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

## EU-Konformitätserklärung

**Hersteller:** Winkler AG, Englerstrasse 24, D-69126 Heidelberg

**Kontakt:** Tel. +49-6221-3646-0  
Fax +49-6221-3646-40  
[sales@winkler.org](mailto:sales@winkler.org)  
[www.winkler.org](http://www.winkler.org)

**Produktgruppe:** Fassadeheizer

**Serie/Artikel:** **WODL... / WODH... / WODS... / WODB...**

**Grundlage:** **EU-Richtlinie 2014/35/EU** (Niederspannungsrichtlinie)  
**EU-Richtlinie 2014/30/EU** (EMV-Richtlinie)  
**EU-Richtlinie 2011/65/EU** (RoHS Richtlinie)

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung, dass bei der Konzeption und dem Bau des oben bezeichneten Produkts sowie der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der oben genannten EU-Richtlinien eingehalten wurden.

Weitere angewandte Normen und technische Spezifikationen:

EN 60519-1:2011 (VDE 0721-1) Sicherheit in Elektrowärmeanlagen  
EN 60519-2:2006 (VDE 0721-2) Sicherheit in Elektrowärmeanlagen

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produkts verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Heidelberg, den 17.3.2019



Andreas Zenner  
Vorstandsvorsitzender

## Notizen